



Neues Fahrzeug für Feuerwehr Lachen

Zur Feier des 125-jährigen Bestehens – Gestern großes Fest

Von Armin Schmid

Lachen

Über ein schönes und stattliches Jubiläumsgeschenk durfte sich gestern die Feuerwehr Lachen freuen: Mit der Segnung und Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrfahrzeuges LF 10/6, die in Verbindung mit der 125-Jahr-Feier der örtlichen Wehr stattfand, ging für die Ortswehr auch ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

„Feuerwehrdienst ist die Kunst der Hilfe – ganz praktisch, schnell, direkt und handfest“,



Angeführt von den „Schmittbach-Musikanten“ machte ein großer Festzug, den zahlreiche Feuerwehren und Vereine auf eine stattliche Länge brachten, auf das große Jubiläum der Ortswehr Lachen aufmerksam.

betonte Pfarrer Joachim Mettmann im Hinblick auf den „vorbildlichen, 125-jährigen Einsatz zum Wohl des Nächsten“.

Mit einem Kirchengzug und dem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche „St. Afra“ begannen die Feierlichkeiten. „Wir geben Gott die Ehre, wenn wir das Leben anderer Menschen schützen oder darum kämpfen“, erläuterte der evangelische Geistliche, der zusammen mit Diakon Agnulf Wagner den Festgottesdienst in der überfüllten Pfarrkirche zelebrierte.

Imposante Kulisse

Beim Rückmarsch von der Kirche zum Festzelt am Feuerwehrhaus bildeten die 13 Feuerwehren, die samt Fahnenabordnungen und etwa 200 Feuerwehrkameraden dem Festzug stattliche Länge verliehen, bei strahlendem Sonnenschein eine imposante Kulisse. Anschließend erhielt das neue Fahrzeug, das über einen Schnellangriff, Notstrom-Aggregat mit Lichtmast und Kamera sowie Atemschutzgeräte verfügt, den geistlichen Segen durch Diakon Wagner.

Bürgermeister Herbert Rabus verwies auf die gestiegenen Anforderungen an die Ortswehr im Bereich „Technische Hilfeleistung“, im Bereich der Autobahn und bei Hochwasser, das auch die Gemeinde Lachen betroffen habe.

Nach dem Einzug ins Festzelt lauschten etwa 400 Gäste den Klängen der „Schmittbach-Musikanten“ unter der Leitung von Paul Engel, und dem Grußwort der Landtagsabgeordneten Dr. Ingrid Fickler. Die Abgeordnete



Ein Geschenk erhielt die Feuerwehr Lachen anlässlich der 125-Jahr-Feier. Unser Bild zeigt (von links): Diakon Agnulf Wagner, Pfarrer Joachim Mettmann, Bürgermeister Herbert Rabus und Kommandanten Josef Dieboldler bei der Schlüsselübergabe des Fahrzeuges. Fotos: Schmid

freute sich, dass auch der Landkreis 42000 Euro zu den rund 200000 Euro Anschaffungskosten für das neue Löschfahrzeug beigesteuert habe. In Bezug auf das 125-jährige Bestehen stellte Fickler die „selbstlose Hilfe, die vorbehaltlose Kameradschaft und die vorbildliche Jugendarbeit“ der Feuerwehr Lachen heraus.

Kreisbrandrat Franz Gaum sah die Notwendigkeit des neuen Fahrzeuges gewährleistet, mahnte aber auch eine speziell auf das Löschfahrzeug abgestimmte Ausbildung an. Ansonsten stellte der Kreisbrandrat der „sehr rührigen und aktiven Wehr“ beste Noten aus. Der Vorsitzende des Fördervereins, Johannes Einsiedler, freute sich über den „überra-

schend guten Besuch“ bei den Feierlichkeiten, ganz besonders aber über die Anwesenheit von 15 Feuerwehrmitgliedern aus Lachen in der Pfalz, zu denen seit mehr als 20 Jahren gute Verbindungen bestünden. Das schöne Herbstwetter lockte auch zahlreiche Zuschauer zum Nachmittagsprogramm. Dabei waren unter anderem die 1000 Liter fördernde Pumpe und auch das neue Feuerwehrfahrzeug zu besichtigen.

Die Feuerwehr Memmingen führte beispielsweise eine Personenrettungs-Aktion aus dem ersten Stock des Feuerwehrgebäudes vor und demonstrierte auch die Personensuche mit Hilfe von neuester Wärmebildkamera-Technik.